

Mein Verein

„Wer Club-Fan ist, muss leidensfähig sein.“
GÜNTHER STILKERICH, VORSITZENDER

30 Jahre Liebe, Freude und Leid

VEREINSGESCHICHTE Die Club-Freunde Burk-Forchheim feiern ihren 30. Geburtstag. Passend zum runden Jubiläum kehrte der 1. FC Nürnberg nach vier Jahren in die Bundesliga zurück.

VON UNSEREM MITARBEITER LEO HÜHNLEIN

Burk – Als Club-Fan wird man geboren, um zu leiden und zu jubeln. Mit dieser Selbstironie sind alle Anhänger des Traditionsvereins 1. FC Nürnberg schon von klein auf vertraut. Denn in Deutschland gibt es keinen Fußballverein, bei dem Triumphe und Dramen so nah beieinanderliegen wie beim fränkischen „Club“.

Die echten „Glubberer“ jubeln und feiern miteinander – aber sie weinen und trauern auch gemeinsam und leben dabei die Rivalität zu den Anhängern des großen Vereins an der Isar offen aus. Nach ihren Werten gelten diese ohnehin als verwöhnte „Erfolgsfans“, die das richtige Feiern aufgrund (zu) vieler Siege längst verlernt haben. Vorsichtig ausgedrückt.

Leid kommt von Leidenschaft

Eine kleine, aber nicht minder leidenschaftliche Gruppe Burker Fußballfans begleitete den 1. FC Nürnberg ab 1987 zu jedem Heim- und Auswärtsspiel. Zufällig trafen die Burker dann im Block in Leverkusen auf weitere Fans aus der Region und organisierten sich mit diesen. Die Fan-Familie wuchs weiter und fortan wurde zu den Gastspielen von Burk aus mit dem Auto abgefahren.

Am 22. November 1987 trafen sich die Idealisten im Burker Hubertusheim mit dem Ziel, einen Fanclub zu gründen. Besitzerin Luitgard Friedrich stellte ein Zimmer zur Verfügung, der Grundstein war mit 15 Gründungsmitgliedern gelegt. Bereits zum Auswärtsspiel gegen Hannover kam ein Transparent mit der Aufschrift „Clubfreunde

15

Gründungsmitglieder fanden sich erstmals 1987 zusammen, 1988 erfolgte die offizielle Vereinsgründung.

VERANSTALTUNGEN

Club-Freunde sind auch neben dem Stadionbesuch ein geselliger Verein

VON UNSEREM MITARBEITER LEO HÜHNLEIN

Burk – „Der Club is a Depp!“ Mit diesem bekannten Schmähruf blickt Vereinsvorsitzender Günther Stilkerich schmunzelnd auf die vergangenen Jahre zurück: „Wer Club-Fan ist, muss leidensfähig sein. Ein permanentes Auf und Ab ist beim am 4. Mai 1900 gegründeten Verein an der Tagesordnung. Der FCN hatte seine größten sportlichen Erfolge in Zeiten, als viele von uns noch nicht geboren waren.“

Aber beim letzten großen Coup, dem Gewinn des DFB-Pokals 2007 gegen den damaligen deutschen Meister VfB Stuttgart, seien auch Burker dabei gewesen: „Gott sei Dank hat der Club seit heuer einen neuen Rekord gebrochen: Er ist nun alleiniger Rekordaufsteiger. Unabhängig von der Liga haben wir von den Club-Freunden dem FCN aber eh immer die Treue gehalten.“

Dies gelte sowohl bei Heim- als auch bei Auswärtsspielen, sagt Stilkerich, der die Verbun-



Vor dem Mannschaftsbus des 1. FCN, den sie in Stadionnähe erspähten, posierten die Burker Club-Freunde Anfang der 90er Jahre bei einer Auswärtspartie.

Foto: privat

Burk-Forchheim“ zum Einsatz und wurde somit eingeweiht.

An der ersten Hauptversammlung der Club-Freunde im Januar 1988 wurde ein Vorstand mit Vereinskassier und Schriftführer gewählt, der bereits am 6. September des gleichen Jahres die erste Satzung vorstellen konnte.

Sportlicher Höhenflug

Durch die immer größer werdende Fangemeinde wuchsen auch die Kontakte direkt in die Fan-Basis des 1. FCN. Durch einen sportlichen Höhenflug nahm der Club 1988 am Uefa-Cup teil, und der damalige Fanclub-Koordinator in Nürnberg organisierte eine Busfahrt zum Auswärtsspiel nach Rom. Die auf dieser Reise erfolgreich geführten Gespräche endeten mit der Aufnahme der Club-Freun-

de Burk als offizieller Fanclub des 1. FC Nürnberg unter der Registernummer „OFCN-Nr. 117“.

Die folglich guten Kontakte zum Club sorgten bei offiziellen Veranstaltungen des Vereins immer wieder für prominenten Besuch aus Nürnberg.

In der Jahreshauptversammlung 1992 beschlossen die Mitglieder, den Fanclub als „e.V.“, als eingetragenen Verein, zu führen, was mit rechtlicher Beratung auch so umgesetzt wurde. Bedingt durch die Schließung des Hubertusheims siedelten die Club-Freunde Burk-Forchheim 2010 ins Sportheim des FC Burk um. In diesen Jahren stieg die Mitgliederanzahl stark an. Beginnend mit 15 Gründungsmitgliedern 1988 wuchs diese auf aktuell 275 organisierte FCN-Fans im 30. Jubiläum.

Club-Freunde Burk



Gründungsdatum Die eigentliche Gründungsversammlung datiert bereits auf den 22. November 1987. Im folgenden Januar 1988 fand die erste Hauptversammlung des Vereins statt und als offizielles Datum der Gründung ist der 10. September 1988 hinterlegt.

Mitglieder Trotz permanenter sportlicher Tiefschläge des 1.

FCN stieg die Zahl der Mitglieder seit der Vereinsgründung (15 Mitglieder) kontinuierlich auf inzwischen 275 an.

Kontakt Club-Freunde Burk-Forchheim, Vorsitzender Günther Stilkerich, Seetalweg 11, 91 301 Forchheim-Burk, E-Mail info@clubfreunde-burk.de, Internet www.clubfreunde-burk.de

Facebook Clubfreunde Burk-Forchheim

Mischung

Tradition
Sport
Geselligkeit
Jugend



Leidenschaft pur: Zwei Burker „Glubberer“ zeigen ihre Waden, auf denen das Club-Logo und das FCN-Idol Max Morlock verewigt sind (Bild links). Die Club-Freunde Burk beim Gruppenfoto vor dem Saisonfinale 2018 gegen Düsseldorf.

Fotos: Leo Hühlein, privat

denheit zu anderen Fanclubs schätzen lernte: „Das Pflegen einer Fan-Freundschaft zu anderen FCN-Fans ist ein wichtiger Teil unseres Vereins. Egal ob über gemeinsame Fahrten oder zum Erfahrungsaustausch. Dazu zählen auch Fanclubs unserer Fan-Freunde vom FC Schalke 04.“ Für Diana Wohlhöfner, eine junge FCN-Anhängerin, ist

das Credo der Club-Freunde inzwischen zum Leitmotiv geworden: „Unser Fanclub ist ein generationsübergreifender Familienverein. Für Jung und für Alt genauso wie für Mann und Frau. Und unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe und Herkunft. Mit meinen Mädels fahre ich mit den Club-Freunden zu jedem Heim- und zu so man-

chem Auswärtsspiel, um unseren FCN zu unterstützen.“

Die Club-Freunde sind aber vor allem ein geselliger Verein, der nicht nur vom Thema Fußball oder den Stadionbesuchen lebt. Viele Veranstaltungen (Karpfenwanderung, Bohnenkernessen, Weinfahrt, Grillfest, Vatertags-Wanderung, Weihnachtsfeier etc.) haben einen fes-

ten Platz im Kalender. Alle Aktivität ist auf der Internetseite hinterlegt.

Die Geburtstagsfeier mit Livemusik der Band „Rain in the Face“ findet am Samstag in Forchheim im Innenhof der Brauerei Neder für geladene Gäste und Freunde des Fanclubs statt, es ist eine geschlossene Gesellschaft.

Ich bin dabei, weil ...

... ich schon immer Glubb-Fan bin und deshalb wurde ich Gründungsvorsitzender. Die super Fangemeinschaft und Aktivitäten rund um Fußball schätze ich sehr und fühle mich im Verein immer noch pudelwohl.



Horst Stummvoll

... es neben dem Thema Fußball sehr viele verschiedene Events gibt und unser Fanclub eine tolle Verbindung ist. Auch wenn unser Glubb immer für Überraschungen sorgt: Fan eines Traditionsvereins zu sein, ist was ganz Besonderes.



Günther Stilkerich

... neben der Liebe zum 1. FC Nürnberg bei den Club-Freunden die Kameradschaft und der Zusammenhalt ganz groß geschrieben werden.



Jürgen Postler

... ich Glubb-Fan durch und durch bin, daher bin ich schon seit über 20 Jahren dabei. Es wird sehr viel für die Geselligkeit getan und wir haben gemeinsam schon viele Höhen und Tiefen gemeistert mit unserem ruhmreichen FCN.



Stefan Klaus

... ich nun aktiv als Beisitzer im Vorstand dem Verein für all die schönen Zeiten und gemeinsamen Erlebnisse, die uns mit unserem Glubb verbinden, etwas zurückgeben kann. Einmal Glubberer, immer Glubberer!



Michael Hahn

... mich die Club-Freunde und die Liebe zum FCN schon mein gesamtes Leben begleiten. Meine Schwester und ich haben diese Begeisterung von unserem Papa übernommen, der Gründungsmitglied ist.



Diana Wohlhöfner